

# Dokumentation der Beteiligung „Neugestaltung Spielplatz Elsenzweg“





# Inhaltsverzeichnis

<b>Beteiligung „Neugestaltung Spielplatz Elsenzweg“ .....</b>	<b>5</b>
<b>1. Ergebnisse der Beteiligung .....</b>	<b>5</b>
1.1 Der Ochsenkopf soll bleiben .....	5
1.2 Unterschiedliches Alter – unterschiedliche Bedarfe .....	6
1.3 Spielangebote .....	6
1.4 Freifläche.....	7
1.5 Gestaltung des Spielplatzes .....	7
1.6 Sicherheit .....	8
<b>2. Weitere beispielhafte Bilder .....</b>	<b>9</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>10</b>
A.1 Online-Fragebogen für Kinder .....	10
A.2 Online-Fragebogen für Eltern .....	11
A.3 Tabellarische Übersicht der Beteiligungsergebnisse .....	11



# Beteiligung „Neugestaltung Spielplatz Elsenzweg“

Der Spielplatz Elsenzweg, auch Ochsenkopfsplatz genannt, soll neugestaltet werden. Im Dezember 2021 fand eine Beteiligung dazu statt. Kinder zwischen 3 und 9 Jahren, Eltern und Erzieherinnen und Erzieher konnten im Dezember 2021 ihre Ideen und Anliegen einbringen.<sup>1</sup>

Auf Grund der Corona-Pandemie mussten möglichst kontaktarme Beteiligungsangebote gemacht werden. Dies erfolgte auf zwei Wegen: (1) Mitarbeitende der „Tageseinrichtung für Kinder“ (Tfk Kita) erhielten vorab alle relevanten Informationen und führten die Beteiligung eigenständig in der Tfk Kita durch. Die Kinder malten Bilder ihres „Traumspielplatzes“. (2) Es wurde ein Online-Fragebogen für Kinder und Eltern zur Verfügung gestellt. Dieser wurde an die Anwohnerinnen und Anwohner geschickt und über die Fröbel-Grundschule und den Kinderbeauftragten des Stadtteils Wieblingen (Thorsten Röver) beworben. Auch hier gab es die Möglichkeit, einen Traumspielplatz zu malen.

Insgesamt haben 35 Kinder und 25 Erwachsene ihre Ideen und Anregungen zur Neugestaltung des Spielplatzes eingebracht. Eine ausführliche Dokumentation der Ergebnisse ist auf den folgenden Seiten zu finden. Das Landschafts- und Forstamt prüft die Ideen auf Realisierbarkeit und in Abwägung mit bereits bestehenden Anregungen und Vorgaben und arbeitet sie in den Plan zur Neugestaltung des Spielplatzes ein. Das Ergebnis wird den Beteiligten dann voraussichtlich im März 2022 auf dem Spielplatz präsentiert. Das Landschafts- und Forstamt wird die Pläne vorstellen und berichten, welche Ideen umgesetzt und warum andere nicht umgesetzt werden konnten. Der Bau des Spielplatzes wird circa bis Ende des Jahres 2022 erfolgen.

Die Stadt Heidelberg bedankt sich bei allen beteiligten Kindern, Eltern, dem Kinderbeauftragten Thorsten Röver, sowie den Mitarbeitenden der Tfk Kita.

## 1. Ergebnisse der Beteiligung

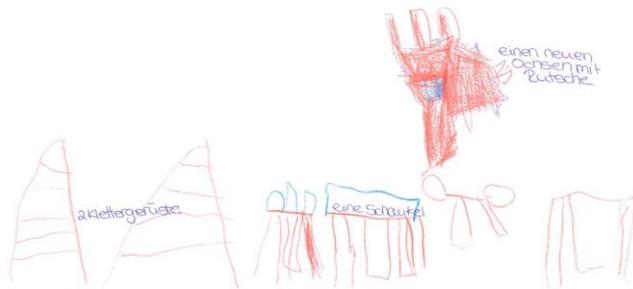
### 1.1 Der Ochsenkopf soll bleiben

In einer Sache waren sich die Kinder und die Erwachsenen überwiegend einig: Es braucht auch auf dem neuen Spielplatz einen Ochsenkopf. Die Kinder hatten viele Ideen, wie sich der Ochsenkopf auf dem Spielplatz wiederfinden kann, welche beispielhaft auf den folgenden Bildern dargestellt werden:

---

<sup>1</sup> Mit der Altersgruppe 3-9 Jahre wurde die Kernzielgruppe des Spielplatzes angesprochen, da das Angebot eher für jüngere Kinder ausgelegt ist, auch wenn für Ältere mit den Tischtennisplatten und dem befestigten Bereich, der gerne zum Befahren genutzt wird, ebenfalls ein Angebot vorhanden ist. Dies erfolgte in Abstimmung mit dem Kinderbeauftragten. Andere Altersgruppen werden durch diese Festlegung jedoch nicht von der Nutzung ausgeschlossen.

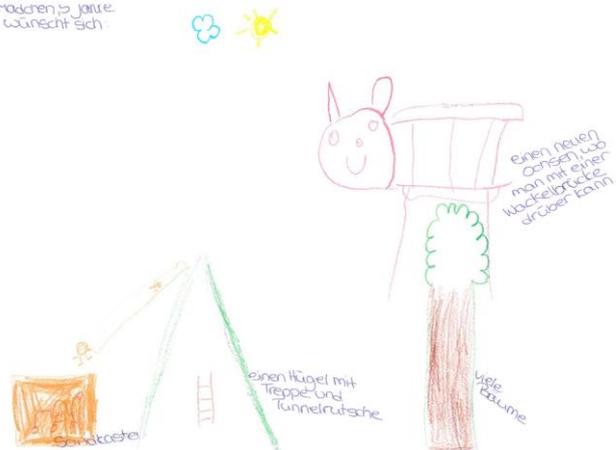
Junge, 4 Jahre



Mädchen, 4 Jahre wünscht sich:



Mädchen 5 Jahre  
wünscht sich:



## 1.2 Unterschiedliches Alter – unterschiedliche Bedarfe

Die Altersspanne der 3-9-jährigen bedarf unterschiedlicher Spieleangebote. Die Nutzenden (Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher) freuen sich, wenn die Angebote auf dem Spielplatz sowohl Kita, als auch Grundschulkindern gerecht werden und unterschiedliche Schwierigkeitsstufen beinhalten. Die Erzieherinnen und Erzieher als auch die Eltern regen sogar noch Angebote für Babys und Kleinkinder an. Besonders häufig genannt wird eine Baby- und Kleinkindschaukel. Anwohnende Eltern kritisieren darüber hinaus, dass der Spielplatz für die Altersspanne der 3-9-jährigen geplant wird. Sie weisen darauf hin, dass die Tischtennisplatten bereits von 10-14-jährigen Kindern und Jugendlichen genutzt werden und regen weitere Angebote für diese Altersgruppe, wie zum Beispiel anspruchsvolle Klettermöglichkeiten an.

## 1.3 Spielangebote

Kinder:

Auf dem neuen Spielplatz ist es den Kindern besonders wichtig, dass es weiterhin Klettermöglichkeiten für ältere und jüngere Kinder gibt. Das Klettergerüst soll abwechslungsreich gestaltet sein und auch Möglichkeiten zum Hangeln, Balancieren und Abseilen haben. Die Kinder denken an unterschiedliche Materialien, wie zum Beispiel Seile, Holz, Netz, Stangen und Ketten.

Fast genauso wichtig ist es den Kindern, dass es auf dem neuen Spielplatz ausreichend Schaukeln gibt. Am aktuellen Angebot kritisieren einige, dass es lediglich „eine Schaukel für Große gibt“. Manche Kinder würden sich besonders über eine Nest- oder Doppelschaukel freuen.

Eine lange, geschwungene Rutsche mit Bodenwellen wird auch oft von den Kindern genannt. Diese sollte ebenfalls den unterschiedlichen Altersgruppen gerecht werden bzw. zwei verschiedene Rutschen umgesetzt werden. Die Kinder der Tfk-Kita wünschen sich vor allem eine Tunnelrutsche.

Kinder aller Altersgruppen würden sich über eine Seilbahn oder ein Trampolin freuen. Trotz des derzeit kalten Wetters denken viele der beteiligten Kinder schon jetzt an den Sommer. Sie wünschen sich Wasser auf dem Spielplatz und beschreiben unter anderem Wasserpumpen und Flussläufe.

Am aktuellen Spielplatz mögen die Kinder die vielen Versteckmöglichkeiten und „Geheimwege“. Manche möchten darüber hinaus noch mehr Angebote in diese Richtung und beschreiben Höhlen und Tunnel.

Für einige der jüngeren Kinder ist der Sand auf dem Spielplatz wichtig, Sie wünschen sich dieses Angebot auch auf dem neuen Spielplatz. Auch die Wipptiere sind vor allem bei den jüngeren Kindern beliebt. Am häufigsten werden Wipptiere in Form von Pferden benannt. Vereinzelt wollen auch ältere Kinder wippen und benötigen hierfür eine Doppelwippe.

#### **Eltern und Erzieherinnen und Erzieher:**

Die Erwachsenen regen vor allem abwechslungsreich gestaltete Spielangebote für die verschiedenen Altersgruppen an. Besonders häufig nennen sie Klettermöglichkeiten, Schaukeln, und Wasserspielelemente. Der aktuelle Spielplatz bietet Spielangebote, die es nicht überall gibt, wie zum Beispiel den Bagger und das Fließband. Besondere Spielangebote wie diese sind auch für den neuen Spielplatz wünschenswert. Neben dem Bagger wird auch eine Seilbahn angeregt, da der Spielplatz über viel Platz verfügt. Wichtig ist aber, dass die Spielgeräte alleine von den Kindern genutzt werden können. Der derzeitige Bagger kann von einigen Kindern nicht alleine bespielt werden (zu schwer und zu hoch).

Aus Sicht einiger Eltern müssen die Tischtennisplatten unbedingt erhalten bleiben. Sie werden von älteren Kindern und auch den Erwachsenen genutzt.

Darüber hinaus werden Sportgeräte angeregt.

## **1.4 Freifläche**

Am aktuellen Spielplatz mögen sowohl die Kinder als auch die Eltern, dass ausreichend Freifläche zur Verfügung steht. Die Kinder nutzen diese, um Fangen zu spielen, Fahrrad und Roller zu fahren oder zu skaten. Dieser Platz soll auch weiterhin zur Verfügung stehen.

## **1.5 Gestaltung des Spielplatzes**

Die hohen und schönen Bäume sind auf dem Spielplatz sehr beliebt. Kinder spielen im Herbst mit den Kastanien und erfreuen sich im Sommer am Schatten. Einige Eltern betonen, dass der Spielplatz im Sommer ein kühler Rückzugsort ist. Die Bäume sollen unbedingt erhalten werden.

Manche Kinder würden sich darüber hinaus über eine Wiese freuen, auf welcher sie zum Beispiel picknicken möchten. Büsche und Hecken bieten natürliche Versteckmöglichkeiten. Vereinzelt werden Vogelhäuschen und Nistkästchen auf dem Spielplatz angeregt.

Gemütliche Sitzgelegenheiten sind vor allem den Eltern, aber auch den Kindern wichtig. Die Kinder denken zum Beispiel daran, ihren Geburtstag auf dem Spielplatz zu feiern und benötigen hierfür Bänke und Tische, an denen gegessen, gemalt und gebastelt werden kann.

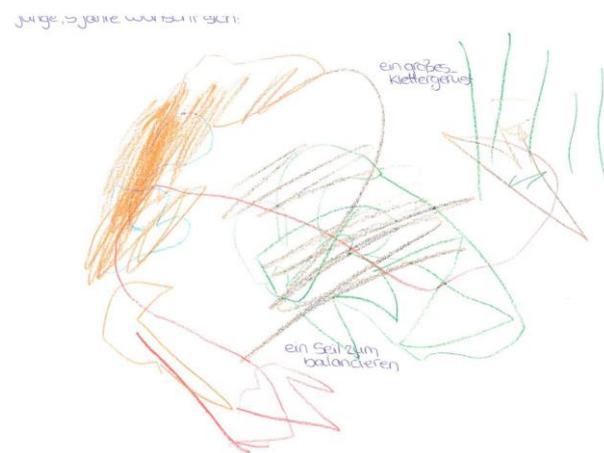
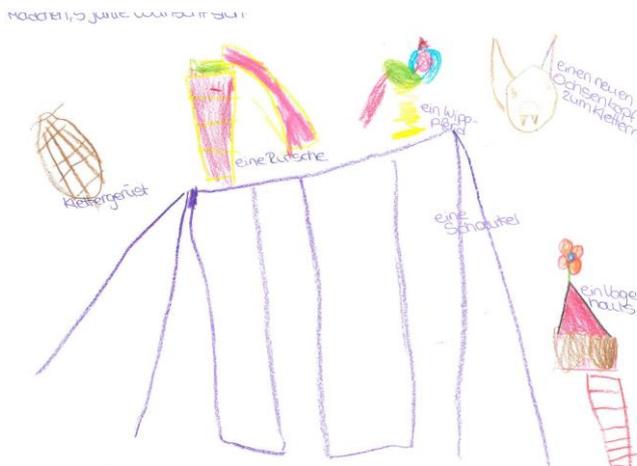
Einige Kinder würden sich vor allem über Trinkwasser, aber auch über einen Snack- und/oder Kaugummi-automat auf dem Spielplatz freuen.

## **1.6 Sicherheit**

Manche Kinder kritisieren, dass der Sandkasten zu wenig Sand hat. Sie rutschen an den abgeschrägten Umrandungen aus und stürzen. Außerdem stört die Kinder, dass unter dem Klettergerüst und dem Rutschelement Kies gestreut ist.

Einige Eltern wundern sich, dass die Bodenschwellen vor dem Spielplatz (Elsenzweg) entfernt wurden. Die Autos fahren teilweise viel zu schnell. Darüber hinaus versperren parkende Autos unter Umständen die Sicht auf die Kinder.

## 2. Weitere beispielhafte Bilder



# Anhang

## A.1 Online-Fragebogen für Kinder

**Liebe Kinder,**

der Spielplatz Elsenzweg, auch Ochsenkopfsplatz genannt wird neu gestaltet. Es werden sogar alle Spielgeräte ausgetauscht. Der Spielplatz soll euch Kindern viel Spaß machen. Daher brauchen wir eure Hilfe! Beantwortet die folgenden Fragen und sagt uns eure Ideen, damit der Spielplatz noch besser werden kann.

Aber was passiert mit euren Ideen? Wir sammeln alle eure Ideen und halten sie in einer sogenannten Dokumentation fest. Diese übergeben wir dem Landschaftsamt, welches die Neugestaltung des Spielplatzes plant. Die Planer und Planerinnen im Landschaftsamt planen Parks, Spielplätze und Platzflächen. Sie schlagen vor, wie sie den Spielplatz gestalten würden. Bevor sie diesen Vorschlag machen, bekommen sie eure Ideen. Denn die Planer und Planerinnen sind ja schon erwachsen und wissen zum einen nicht mehr so gut, was Kinder wollen und würden zum anderen gerne Eure speziellen Wünsche für diesen Spielplatz bauen lassen.

Wenn der Plan für den neuen Spielplatz fertig ist, laden wir euch zu einem Treffen auf dem Spielplatz ein. Dort erfahrt ihr, welche eurer Ideen umgesetzt werden konnten und welche vielleicht auch nicht. Es gibt sicherlich so viele Ideen, dass leider nicht alle umgesetzt werden können, aber hoffentlich können ganz viele Eurer Wünsche gebaut werden. Außerdem wird es bei dem Treffen eine kleine Überraschung geben. Der Bau des Spielplatzes beginnt dann ungefähr nächstes Jahr im Sommer. Das heißt, ihr müsst euch noch etwas gedulden, bis ihr auf dem neuen Spielplatz spielen könnt. Es ist trotzdem sehr wichtig, dass ihr eure Ideen jetzt schon einbringt, denn sie helfen den Planern und Planerinnen zu verstehen, was Euch Kindern wichtig ist.

**Teil A: Bezug zum Spielplatz Elsenzweg**  
Wie möchten von dir erfahren, wie dir der Spielplatz Elsenzweg gefällt.

A1. Wie alt bist du?

A2. Wie oft gehst du auf den Spielplatz?  
Mehrmals in der Woche

Einmal in der Woche   
Weniger als einmal in der Woche

A3. Mit wem gehst du auf den Spielplatz?  
Alleine   
Mit meinen Freunden und Freundinnen   
Mit meiner Familie   
Mit dem Kindergarten, der Schule oder dem Hort

A4. Was gefällt dir auf dem Spielplatz besonders gut?

A5. Was gefällt dir nicht auf dem Spielplatz?

A6. Welche Note gibst du dem Spielplatz?  
1   
2   
3   
4   
5   
6

A7. Was müsste sich verändern, damit der Spielplatz eine bessere Note bekommt?

A8. Du hast bei der Spielplatzfee drei Wünsche für den Spielplatz frei? Welche Wünsche sind das?

**Teil B: Spielen**  
Wir möchten von dir erfahren, was du am liebsten spielst.

B1. Was machst du am liebsten auf einem Spielplatz?  
Schaukeln   
Klettern   
Verstecken   
Rutschen   
Hüpfen   
Im Sandkasten spielen   
Wippen

B2. Was spielst du noch gerne auf dem Spielplatz?

B3. Wie stellst du dir einen schönen Spielplatz vor?  
Mir Blumen, Blumen, Bänchen   
Mir Sitzmöglichkeiten

B4. Was darf sonst noch auf einem schönen Spielplatz nicht fehlen?

Wenn du möchtest, kannst du uns ein Bild malen, einscannen und an [buerbeteiligung@heidelberg.de](mailto:buerbeteiligung@heidelberg.de) schicken. Was fändest du schön auf dem Spielplatz? Wie sieht für dich ein perfekter Spielplatz aus? Bitte beschreib mit ein paar Worten was dir auf dem Bild besonders wichtig ist.

Wir sind schon ganz gespannt auf die vielen tollen Ideen der Kinder. Vielen Dank für deine Hilfe!

## A.2 Online-Fragebogen für Eltern

Liebe Eltern,

der Spielplatz Elsenzweg, auch Ochsenkopfsplatz genannt wird neu gestaltet. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren Ideen und Anliegen die Neugestaltung unterstützen und bereichern.

Zu den Rahmenbedingungen: Der Spielplatz soll sich an 3-9-jährige Kinder richten. Er bleibt in seinem Umrisz erhalten, d.h. der Zaun ist und bleibt die Spielplatzgrenze. Auch die Zugänge sowohl vom Elsenzweg als auch vom Wieblingen Weg bleiben erhalten, ebenfalls die Größe und Lage der vorhandenen Spielbereiche. Die Spielgeräte werden alle ersetzt.

Die Beteiligungsergebnisse werden in einer Dokumentation zusammengefasst, veröffentlicht (unter: [www.heidelberg.de/buergerbeteiligung](http://www.heidelberg.de/buergerbeteiligung) > Kinder- und Jugendbeteiligung) und dem Landschaftsamt zur Verfügung gestellt. Das Landschaftsamt prüft die Ideen auf Realisierbarkeit und in Abwägung mit bereits bestehenden Anregungen und Vorgaben und arbeiten sie in den Plan zur Neugestaltung des Spielplatzes ein.

Das Ergebnis möchten wir Ihnen und Ihren Kindern sehr gerne voraussichtlich im März nächsten Jahres auf dem Spielplatz präsentieren. Dort erfahren Sie, welche Ideen umgesetzt werden und welche nicht und warum diese nicht umgesetzt werden konnten. Der Bau des Spielplatzes wird ca. Mitte bis Ende 2022 erfolgen

**Teil A: Ideen und Anliegen für den Spielplatz**

A1. Welchen Bezug haben Sie zum Spielplatz?

Ich nutze den Spielplatz mit meinen Kindern  
 Ich würde den Spielplatz gerne regelmäßig mit meinen Kindern nutzen  
 Ich wohne in der unmittelbaren Nähe

A2. Wie oft nutzen Sie den Spielplatz?

Mehrmals in der Woche  
 Einmal in der Woche  
 Weniger als einmal in der Woche

A3. Was gefällt Ihnen am Spielplatz?

A4. Was gefällt Ihnen nicht am Spielplatz?

A5. Was wünschen Sie sich für die Neugestaltung des Spielplatzes?

A6. Was möchten Sie uns noch mitteilen?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung der Neugestaltung des Spielplatzes Elsenzweg!  
 Bei Fragen können Sie sich gerne an [buergerbeteiligung@heidelberg.de](mailto:buergerbeteiligung@heidelberg.de) oder  
 06221-5821605 wenden.

## A.3 Tabellarische Übersicht der Beteiligungsergebnisse

Anbei findet sich eine detaillierte Mitschrift der Beteiligungsergebnisse. Die Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse erfolgte in den obenstehenden Kapiteln.

<b>Kinderbeteiligung</b>	
<p><b>Das gefällt den Kindern auf dem aktuellen Spielplatz</b></p> <p>*sortiert nach Häufigkeit der Nennung</p>	<p>Der Ochsenkopf</p> <p>Das hohe Klettergerüst</p> <p>Die Schaukeln</p> <p>Viel Platz zum Rennen und spielen</p> <p>Das Fließband und der Bagger</p> <p>Die Tischtennisplatten</p> <p>Viele Versteckmöglichkeiten/Geheimwege/geschlängelte Wege</p> <p>Die Bäume (mit Kastanien spielen, Schatten)</p> <p>Die Rutsche</p> <p>Der Sand</p>

	<p>Die Wipptiere</p> <p>Die großen Steine</p>
<p><b>Das gefällt den Kindern auf dem aktuellen Spielplatz nicht</b></p> <p>*sortiert nach Häufigkeit der Nennung</p>	<p>Der grobe Kies/die groben Steine</p> <p>Nur eine Schaukel für Große</p> <p>Man rutscht so leicht auf den Steinen aus, die so schräg sind. Da ist zu wenig Sand drin.</p> <p>Das der Bagger so schwer zu bewegen ist/nicht möglich als Kind auf dem Hocker zu sitzen</p> <p>Keine Grasfläche zum Spielen und Picknicken</p> <p>Die Rutsche ist sehr klein</p> <p>Es braucht mehr Spielgeräte für Ältere (ab 8 Jahre)</p> <p>Kein Wasser</p> <p>Holzklettergerüst/man bekommt leicht Splitter vom Holz</p> <p>Sandkasten, Sandfließband</p> <p>Sandkasten zu klein</p> <p>Alles ist etwas zu groß (4 Jahre)</p> <p>Der große Ochse ist was für Babys</p>
<p><b>Ideen der Kinder</b></p>	<p><b>Wünsche für Umgestaltung*</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sortiert nach Häufigkeit der Nennung</li> </ul>
<p><b>Klettern</b></p>	<p>Klettermöglichkeiten für ältere und jüngere Kinder</p> <p>Mit Seilen, Holz, Netz, Stangen und Ketten</p> <p>Etwas zum Hangeln (aus Holz, sonst bekommt man Blasen)</p> <p>Mit einer Gondelfunktion</p> <p>Einen Vulkan zum Klettern</p> <p>Einen Ochsenkopf zum Klettern</p>
<p><b>Schaukeln</b></p>	<p>Schaukelmöglichkeiten für ältere und jüngere Kinder</p> <p>Mehr Schaukeln</p> <p>Große Nestschaukel</p> <p>Ochsenkopf -Schaukel</p> <p>Doppelschaukel</p>
<p><b>Rutschen</b></p>	<p>Riesenrutsche lang, geschwungen und mit Bodenwellen</p>

	<p>Tunnelrutsche</p> <p>Rutschmöglichkeiten für ältere und jüngere Kinder</p> <p>Ochsenkopfrutsche</p> <p>Spielhausrutsche</p>
<b>Verstecken</b>	<p>Höhle/Durchgang unter der Erde</p> <p>Untertunnelter Kletterhügel</p> <p>Tunnel mit Rutsche</p> <p>Ein Regenbogentunnel</p>
<b>Sand</b>	<p>Sandecke/ Sandkasten</p> <p>Verbindung mit Wasser z.B. Wasserpumpe</p>
<b>Seilbahn</b>	
<b>Wippe</b>	<p>Möglichkeiten zum Wippen für ältere und jüngere Kinder</p> <p>Doppelwippen</p> <p>Wipptiere (Pferdewippe, Delfinwippe, Wolfwippe,)</p> <p>Wippe wie am Bielefelder Hof</p>
<b>Freifläche</b>	<p>Freifläche zum Fangen, (Fuß)ballspielen (mit Toren), Fahrrad,- Roller- und Inliner fahren/ (ferner: Platz für kleine Feste und Märkte, Platz für Autoskooter)</p>
<b>Trampolin Hüpfen</b>	<p>Etwas zum Hüpfen z.B. ein Trampolin im Boden</p>
<b>Gestaltung</b>	<p>Bäume, Blumen, Büschen</p> <p>Sitzmöglichkeiten und Tische (Ausruhen, Geburtstag feiern, Picknicken, malen, basteln)</p> <p>Eine Wiese</p> <p>Sitzmöglichkeiten im Schatten</p> <p>Hängematte</p>
<b>Sonstiges</b>	<p>Wasser (Wasserpumpe, Flusslauf, Delfine und Haie)</p> <p>Süßigkeiten Automat/Kaugummiautomat/ Essens- und Trinkautomat</p> <p>Trinkwasser</p> <p>Abenteuerbaumhaus/ Baumhaus mit Fernrohr</p>

	<p>Spielhaus, Spielschiff/Piratenschiff (mit Steuerrad), Ritterburg</p> <p>Vogelhäuschen/Nistkästchen</p> <p>Slackline</p> <p>Parcours</p> <p>Toilette</p> <p>Labyrinth (aus Bäumen)</p> <p>Karussell</p> <p>Piratenschiff mit Rutschstange wie an der Eichendorfschule</p> <p>Ein Auto (das Lenkrad soll sich bewegen)</p> <p>Eine Brücke/ einen Ochsenkopf, wo man mit einer Wackelbrücke drüber kann</p> <p>Einen Dino aus Gummi</p> <p>Pyramide aus Holz</p>
<p><b>Erwachsenenbeteiligung (Eltern, Erzieherinnen und Erzieher)</b></p>	
<p><b>Das gefällt am aktuellen Spielplatz</b></p> <p>*die Themen sind nach Häufigkeit der Nennung sortiert</p>	<p>Ochsenkopf</p> <p>Das hohe Klettergerüst</p> <p>Die hohen, schönen und schattenspendenden Bäume (Kinder spielen gerne mit den Kastanien, Bäume sorgen trotz Autobahnnähe für eine natürliche Atmosphäre, im Sommer der schattigste Ort in der Siedlung)</p> <p>Lage und Aufteilung des Spielplatzes (Überblick ist gut: man kann die Kinder gut im Blick behalten, nicht an der Straße)</p> <p>Angebote für ältere und jüngere Kinder</p> <p>Tischtennisplatten</p> <p>Sandkasten mit Bagger und Fließband</p> <p>Ausreichend Freiflächen (z.B. auch zum Fahrrad oder Roller fahren)</p> <p>Versteckmöglichkeiten (durch die hohen Pflanzen)</p> <p>Viele Bänke</p>

	<p>Die einmalig hohe Rutsche (gibt es sonst nirgends in Wieblingen)</p> <p>Holzgestell mit Wackelbrücke</p> <p>Schaukel</p> <p>Originelle Spielmöglichkeiten die es nicht überall gibt (z.B. Bagger, Förderband, Kletterochse)</p> <p>Viele Schneeglöckchen im Frühling und Kastanien im Herbst</p>
<p><b>Das gefällt nicht am aktuellen Spielplatz</b></p> <p>*die Themen sind nach Häufigkeit der Nennung sortiert</p>	<p>Zu wenig Sand: Kinder rutschen aus und stürzen an den abgeschrägten Umrandungen</p> <p>Steinchen unter dem Klettergerüst und dem Rutschelement/grober Kies stört</p> <p>Bagger ist für Kinder alleine kaum beispielbar (zu schwer und viel zu hoch)</p> <p>Veraltet: Holz wurde ewig nicht bearbeitet/ etwas heruntergekommen/Zustand der Spielgeräte</p> <p>Dem Ochsen fehlen die Hörner</p> <p>Zu wenig Schaukeln</p> <p>Zu wenig Spielmöglichkeiten für ältere Kinder (10-14 Jahre)</p> <p>Zu wenig Spielmöglichkeiten für Kleinkinder</p> <p>Ausgang Elsenzweg gefährlich (Autos rasen ungebremst vorbei/ Schwellen wurden entfernt/parkende Autos versperren die Sicht auf die Kinder)</p> <p>Sand dreckig</p> <p>Bäume sind extrem zurückgeschnitten worden</p> <p>Holz im Winter rutschig</p> <p>Bodenwellen – Sturzgefahr</p> <p>Es fehlt Beleuchtung im Winter</p> <p>Keine Grünfläche/viel versiegelte Fläche mit Pflastersteinen/keine grüne Picknickmöglichkeit</p> <p>Aufteilung mit Ochsenkopf und Schaukel/Kletterturm könnte besser aufgelöst werden.</p> <p>Lautstärke der Autobahn</p>

	<p>Bagger reicht nicht zum Fließband</p> <p>Zugang zum Wieblinger Weg wird nicht oft genug zurück geschnitten und der Weg müsste mit Platten verlegt werden</p> <p>Es fehlen Pflanzen, welche die Katzen abschrecken/Katzenkot ist überall</p> <p>Dass die Anwohner mit dem Auto drüberfahren können</p> <p>Dass Hunde dort Gassi geführt werden.</p> <p>Erwachsene halten sich dort ohne Kinder auf und werfen Zigarettenstummel in den Sand.</p> <p>Fehlende Möglichkeiten Fahrräder abzustellen</p>
<p><b>Ideen der Erwachsenen</b></p> <p>*die Themen sind nach Häufigkeit der Nennung sortiert</p>	<p><b>Wünsche für Umgestaltung*</b></p>
<p><b>Spieleangebote</b></p>	<p>Ochse soll bleiben</p> <p>Spieleangebote für ältere und jüngere Kinder (2-14 Jahre) Tischtennisplatten</p> <p>Angebote für Kinder bis 14 Jahre (z.B. anspruchsvolle Klettermöglichkeiten, Geschicklichkeitsparcours/ Beispiel: alla hopp Spielplätze)</p> <p>Babyschaukel/Kleinkindschaukel</p> <p>Wasser</p> <p>Wenig Spielplätze bieten ausreichend Platz für z.B. eine Seilbahn. Auch für ältere Kinder attraktiv</p> <p>Trimm-dich-Pfad und Barfußpfad</p> <p>Wipptiere/ Wippe für mehrere Kinder</p> <p>Größerer Sandkasten</p> <p>Balancierbalken, Reckstangen</p> <p>Klettermöglichkeiten/Baumhaus (z.B. Baumhaus mit Verbindung zum Klettergerüst, welches über einen Hochseilbereich zu erreichen ist und per Strickleiter wieder runterführt oder Ein Klettergerüst (wie der Ochse) mit Rutsche. Die Seiten sollten alle zu sein und nur an den wenigen Aufgängen offen, damit auch kleine Kinder hochklettern können, ohne dass es zu gefährlich ist.)</p>

	<p>Spieleangebote (z.B. einen Bagger) die die Kinder selbst nutzen können</p> <p>Riesenrutschturm (vielleicht mit zwei Abzweigungen: eine Rutsche für kleinere und eine für größere Kinder)</p> <p>Innovative Spielgeräte und kein Standard (Vergleich Bahnstadt)</p> <p>Basketballkorb mit entsprechen Platz und ebener Fläche</p> <p>Trampolin</p>
<b>Gestaltung</b>	<p>Bäume sollen erhalten bleiben</p> <p>Mehr Grünflächen</p> <p>Bezug zum Ochsenkops soll erhalten bleiben Naturbelassene Materialien/viele Geräte aus Holz</p> <p>Sitzmöglichkeiten und auch Tische zum Malen, essen, basteln oder erforschen/ Sitzgelegenheiten für Eltern oder Begleiter der Kinder verschönern</p> <p>Fläche und Höhe nutzen. Bedenken Sie den Lichteinfall, damit die Kinder im aufgeheizten Ochsenkopf im Schatten spielen können.</p> <p>Sonnensegel für den Sommer/ Nachpflanzung von Schattenspendenden Bäumen Schatten</p> <p>Definierte Spiel- und Erlebnisbereiche</p> <p>Mehr Möglichkeiten etwas zu Entdecken</p> <p>Optimale Flächennutzung die evt. auch je nach Jahreszeit abwandelbar ist</p> <p>Fahrradabstellplätze</p>
<b>Sicherheit</b>	<p>Ausgang Elsenzweg gefährlich (Autos rasen ungebremst vorbei/ Schwellen wurden entfernt/parkende Autos versperrten die Sicht auf die Kinder)</p>



## **Impressum**

### **Stadt Heidelberg**

Gaisbergstraße 11  
69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-21500

Telefax 06221 58-4621500

[stadtentwicklung@heidelberg.de](mailto:stadtentwicklung@heidelberg.de)

### **Bearbeitung und Koordination**

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Heidelberg, 23.Dezember 2021